



***Staatsinstitut für Familienforschung  
an der Universität Bamberg ■***

# **Kinder in gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften**

22.05.2014 | Dr. Marina Rupp

# Größenordnungen

---

## Mikrozensus (2011)

### 1. Hochrechnungen: Fragekonzept

- 67.000 gleichgeschlechtliche Paare in Deutschland  
40% Frauen; 60% Männer  
ca. 40% Lebenspartnerschaften (26.800)
- Familienanteil: ca. 8% (5.400 bzw. 2.200 LP)
- Ca. 7.200 bzw. 5.800 minderjährige Kinder

### 2. Hochrechnungen: Schätzkonzept

- Maximale Zahl: 185.000 Paare (74.000 LP)
- 14.000 Familien, 16.300 (<18) bzw. 20.200 Kinder in GLG
- 6.000 Familien in LP

# Datenbasis der folgenden Ausführungen

---

## Erhebungen des ifb

- Telefonische Befragung von 1.059 Eltern
  - Davon **866 Befragte** in Lebenspartnerschaft (LP)
    - Informationen über 625 Familien in LP
    - Informationen zu 693 Kindern in LP
- Qualitative Elternbefragungen: n = 28
- Experteninterviews: n = 29
- IFP-Kinderstudie:
  - 119 Kinder, ab 10 Jahren, davon 95 Kinder in LP

# Charakteristika der Familien in LP

---

- 93% Mutterfamilien, bestehen seit ca. 8 Jahren
- überwiegend kleine Familien (67% nur ein Kind)
- Bildungsniveau: 60% Hochschulreife; 48% (Fach)-Hochschulabschluss
- Relativ hohe und relativ egalitär verteilte Erwerbsbeteiligung (im Vergleich zu heterosexuellen Paaren)
- Einkommen: Eher hoch, aber selten sehr hoch (im Vergleich zu Ehepaaren)

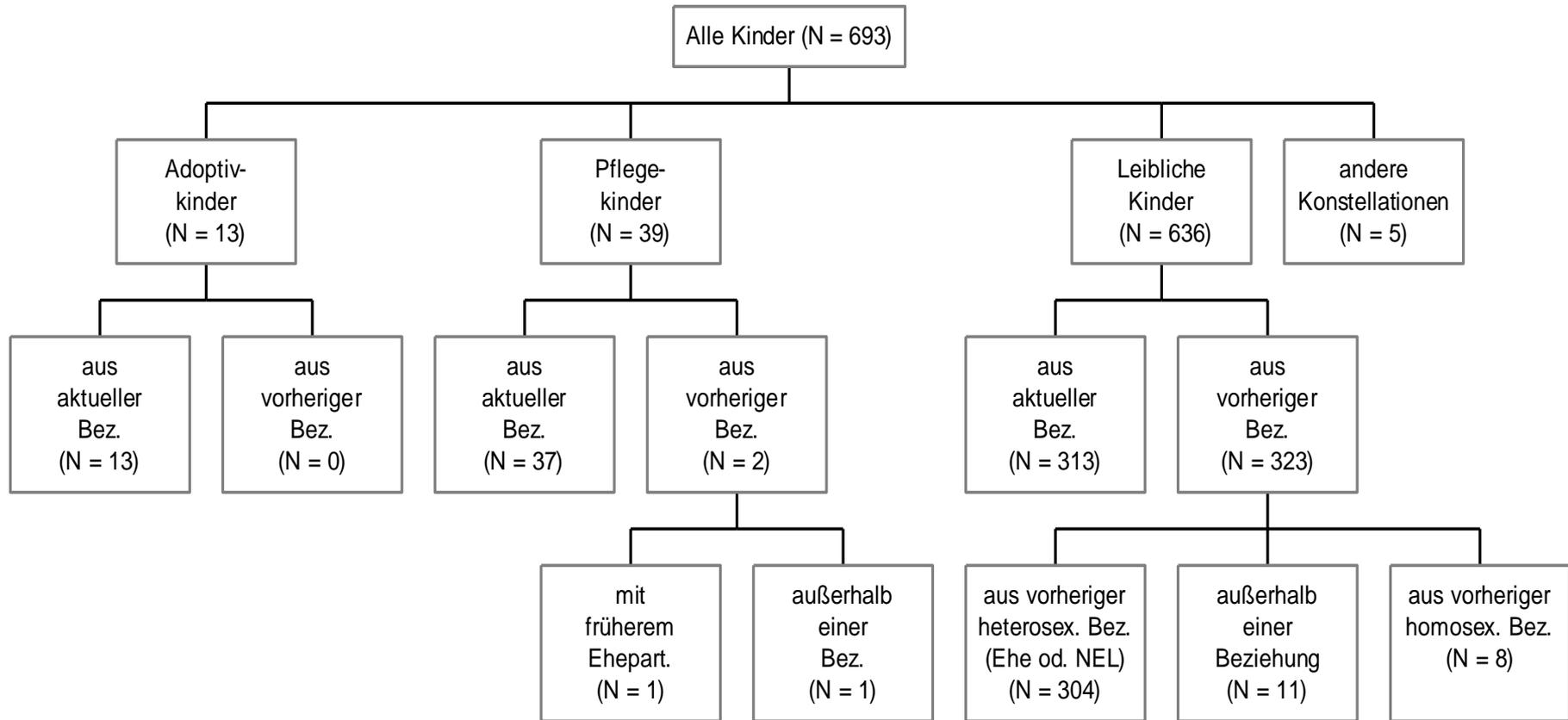
# Der Weg in die Regenbogenfamilie

---

Grundsätzlich zwei Modelle der Familiengründung

- Ehe/NEL mit Kind(ern) → Trennung → Gleichgeschlechtliche NEL/LP
- Gleichgeschlechtliche NEL/LP → Familiengründung
  - Eigenes Kind
  - Adoptivkind (N = 12)
  - Pflegekind (N = 39 oder 6%)
- Alle anderen Wege sind vernachlässigbar
- Väter (N = 57): 67% leibliche Kinder (darunter = 5 Insemination), Rest: Adoptiv- und Pflegekinder

# Die Herkunft der Kinder in LP



# Kinder in der LP geboren

---

- Gesamt: 313 Kinder (45% aller Kinder)
- 268 Kinder wurden durch Insemination gezeugt (39% aller Kinder/82% der Gruppe)
  - Fast alle leben bei der Mutter, fünf beim Vater
  - Insemination erfolgte meist im Inland (82%)
  - etwa die Hälfte der Spender ist bekannt
  - 18% der Väter sind ins Geburtenbuch eingetragen
  - Auswahl der Spender erfolgt nach Gesundheit und körperlichen Merkmalen
  - Sehr unterschiedliche Vorstellungen über Vaterschaft

# Kinder in LP geboren

---

- Stiefkindadoption: 52% bereits durchgeführt, 38% noch gewünscht
- Großes Interesse der sozialen Elternteile an der rechtlichen Position
- Bewusstwerden der Familiensituation:
  - 127 der Kinder, die in der aktuellen Beziehung geboren wurden (N = 313), waren sich zum Erhebungszeitpunkt der „besonderen“ Familiensituation bewusst
  - Die Hälfte akzeptierte die Situation ohne große Nachfragen
  - Etwa ein Fünftel zeigte kritische Reaktionen
  - Kinder sollen in der Regel über ihre „Erzeugung“ informiert werden

# Kinder aus früheren Beziehungen

---

- Gesamt: 323 (47% aller Kinder)
  - Ein Drittel hat die Trennung vom anderen leiblichen Elternteil bewusst miterlebt, mehr als zwei Drittel dieser Kinder wurden dadurch belastet (28% sogar sehr stark)
  - 38% haben das Comingout miterlebt (14% belastet)
  - 83% haben die Begründung der LG erlebt (zwei Drittel positive Reaktionen)

# Kinderwunsch

---

## Elternpaare (37%)

### □ Frauen

- 64% heterologe Insemination
- 17% gemeinsam mit homosexuellem Paar

### □ Männer

- 50% mit einer Frau zusammen
- 21% gemeinsam mit homosexuellem Paar

# Entwicklung der Kinder (ifb)

---

## ifb-Ergebnisse: Einschätzung der Eltern

- Geschlechtsrollen werden adäquat entwickelt
- Transitionen führen zu Beeinträchtigungen, aber eher vorübergehend, am schwierigsten ist die Trennung der Eltern, weniger Comingout oder die Begründung der NEL
- Auswirkungen von Trennungserfahrungen sind abhängig von der Verarbeitung der Trennung
- Zusätzlich gibt es Alterseffekte

# Entwicklung der Kinder

---

- Überdurchschnittliches Selbstbewusstsein
- Überdurchschnittliche Bindungsqualität
- Höhere gelungene Individuation zu Eltern- und Stiefelternteil
- Höheres Monitoring
- Keine signifikanten Unterschiede: Angst vor Vereinnahmung, Ambivalenzen und Angst vor Liebesverlust, Depressivität, somatische Beschwerden, Aggressivität

# Diskriminierung aus der Kindersicht

---

- 47% (N = 95) berichten von Diskriminierungserfahrungen, davon
  - Vereinzelt, selten: 62,2%
  - Auf einen bestimmten Zeitraum begrenzt: 8,8%
  - Öfters, oft, sehr oft: 28,8% (14,4%)
- 69% geben an, mit ihren Eltern darüber zu sprechen
- Diskriminierung geht überwiegend von Gleichaltrigen aus (88%)

# Form der Diskriminierung

---

	<b>nie</b>	<b>selten</b>	<b>häufig</b>
beschimpft	67,4%	16,8%	12,6%
ausgeschlossen	72,6%	10,5%	13,7%
Prügel oder Schläge angedroht	86,3%	5,3%	5,3%
Sachen beschädigt	88,4%	5,3%	3,2%
erpresst	92,6%	3,2%	1,1%

# Einschätzung der Regenbogenfamilie durch die Kinder

---

- Findest Du es o.k., dass Du mit zwei Müttern/  
zwei Vätern lebst?
  - Voll und ganz: 78,5%
  - Überwiegend: 10,8%
  - Teilweise: 7,4%
  - Eher nicht: 1,1%
  - Gar nicht: -----

# Fazit

---

- Insemination ist ein bedeutsamer Weg zur Elternschaft v.a. für lesbische Paare (Wunsch Kinder)
- Die meisten Kinder entwickeln sich alters- und geschlechtsgemäß und finden ihre Familie o.k.
- Keine Entwicklungsnachteile für Kinder und Jugendliche in Regenbogenfamilien
- Risikofaktoren für die Entwicklung unterscheiden sich nur wenig von denen anderer Familienformen
- Eltern sind sehr engagiert und leisten hohe Unterstützungs- und Integrationsarbeit

# Kinder in gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften

---

**Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**